

PRESSEMITTEILUNG

Neue Konzepte für die Innenstadt – E-Commerce-Verband ist Teil der Berliner „Flaniermeile Friedrichstraße“

Berlin, 10. Januar 2021 | Seit Ende August 2020 ist die Berliner Friedrichstraße, früher eine der Haupteinkaufstraßen Berlins, für den Durchgangsverkehr gesperrt. Die Maßnahme sollte zu einer Belebung führen, welche jedoch mitten in die Corona-Pandemie mit den negativen Auswirkungen auf Tourismus und stationären Einkauf gefallen ist. Das E-Commerce und Internet den Handel vitalisieren und das Käuferlebnis der Kunden beleben können, zeigt seit Freitag der Bundesverband E-Commerce und Versandhandel e.V. (bevh) zusammen vielen Mitgliedern und mit den Hamburger Trendforschern von TrendOne in einem der vielen gläsernen Showcase.

E-Commerce hat sich seit Jahren als verlässlicher Versorger und sicherer Shopping-Kanal etabliert. Nicht wenige befürchten einen dauerhaften Niedergang der Innenstädte als lebendige Mitte einer Stadt. Die Zukunft liegt aber nicht im Entweder - Oder. Es geht darum, eine Stadt digital erlebbar zu machen, so dass die Einzelhandelsflächen innerhalb einer von E-Commerce geprägten Welt neue Faszination als Orte der Inspiration erhalten. Als Anrainer der Friedrichstraße zeigt der bevh nun in einem der gläsernen Showcase kreative Lösungen zur digitalen Belebung und Verknüpfung stationärer und digitaler Verkaufskanäle.

„Die Entwicklung der Innenstädte sollte nicht pauschal auf Sortimente und Erlebnisse ausgerichtet werden. Stattdessen sollten die Werte der Innenstädte als besonders kundenzentrierte Orte der Inspiration, Unterhaltung und Beratung durch Handel, Kultur und Dienstleistungen verstanden und gesehen werden. Innenstädte sollten als Teil der digitalen Customer Journey entwickelt und vermarktet werden und damit wieder Emotionen und Interesse bei den Menschen wecken“, so Christoph Wenk-Fischer Hauptgeschäftsführer des bevh.

Weitere Informationen und die Showcase-Beispiele erhalten Sie unter [hier](#). Weitere Informationen, wie man Innenstädte retten könnte, finden Sie [hier](#).

Über den bevh

Der Bundesverband E-Commerce und Versandhandel Deutschland e.V. (bevh) ist die Branchenvereinigung der Interaktiven Händler (d.h. der Online- und Versandhändler). Neben den Versendern sind dem bevh auch namhafte Dienstleister angeschlossen. Nach Fusionen mit dem Bundesverband Lebensmittel-Onlinehandel und dem Bundesverband der Deutschen Versandbuchhändler, repräsentiert der bevh die kleinen und großen Player und mehr als 75 Prozent des Umsatzes der Branche im Endkundengeschäft. Der bevh vertritt die Brancheninteressen gegenüber dem Gesetzgeber sowie Institutionen aus Politik und Wirtschaft. Darüber hinaus gehören die Information der Mitglieder über aktuelle Entwicklungen und Trends, die Organisation des gegenseitigen Erfahrungsaustausches sowie eine fachliche Beratung zu den Aufgaben des Verbands.

Bundesverband E-Commerce und Versandhandel Deutschland e.V. (bevh)
Friedrichstraße 60 (Atrium)
10117 Berlin
Susan Saß
Tel.: 030 40 367 51 31
Mobil: 0162 252 52 68
susan.sass@bevh.org